

Scranton Wochenblatt

erschint jeden Donnerstags. Fred. W. Wagner, Herausgeber, 511 Lackawanna Avenue, Zweiter Stock. Scranton, Pa.

Wochen-Rundschau.

Inland. Der amerikanische Gesandte in Tokio, Herr Griscom, hat dem Staatsdepartement einen interessanten Bericht zugehen lassen.

Der amerikanische Handelskammer von Berlin hat eine Petition an den Präsidenten Roosevelt gerichtet, welche von zwei sehr wichtigen Gegenständen handelt.

Ein Londoner Neuigkeitsagentur ist aus St. Petersburg die Nachricht zugegangen, daß bei einem furchtbaren Erdbeben in Schematka, einer Stadt 26 Meilen nordwestlich von Wladiwostok, Hunderte von Menschen ihren Tod gefunden haben.

Die Kinder-, Pferde- und Schweinezüchter haben sich in Denver, Colorado, die Live Stock Association zurückerzogen, weil diese auch die Großfleisch- und Bahngeellschaft aufnahm.

Der Mormonenbischof Daniel Connelly hat in einer in Curfew, Utah, vor jungen Leuten gehaltenen Rede erklärt, daß alle Mitglieder der Mormonenkirche, die als Zeugen in der Smoot-Untersuchung die Geheimnisse der Mormonenkirche enthüllten, Verräter seien und die schwersten Strafen verdienen.

Generalpostmeister Robert J. Wynne hat Präsident Roosevelt offiziell mitgeteilt, daß er willig ist, die ihm angetragene Stelle des Generalpostmeisters von London als Nachfolger von J. Clay Evans vom 4. März an anzunehmen.

In ihrer Jahresversammlung haben die Mitglieder der Pennsylvania State Editorial Association Beschlüsse an, in denen Gouverneur Pennypacker wegen der in seiner letzten Vortragsrede über die Presse gemachten Bemerkungen scharf getadelt wird.

Aus bester Quelle verlautet, daß Dilis S. Schaghtmeyer Sekretär Robert W. Armstrong, welchem die Leitung des Zollwesens untersteht, dem Präsidenten Roosevelt und Schaghtmeyer Sekretär Schan gegenüber seinen Wunsch ausgesprochen hat, sein Amt niederzulegen.

Der Streit der Textil-Arbeiter in Fall River, Mass., bei dem etwa 25,000 in Mittelbeschäftigung gezogen waren und der länger als sechs Monate gedauert hat, ist durch die Bemühungen des neu ernannten Gouverneurs William V. Douglas beigelegt worden.

Nach einem bekannt gegebenen Bericht der Zwischenstaatlichen Handelskommission wurden während der Monate Juli, August und September 1904 228 Passagiere und 1593 Angehörige verlegt.

In Holland hat sich eine neue Partei gebildet, welche die Regelung der Kron-

frage anstrebt, und zwar dies angeht die Ausschließlichkeit, daß die Königin Wilhelmine dem Lande und der nassauischen Familie den Erben oder die Erbin schenken werde.

Der große Erfolg der Durchbohrung des St. Gotthards hat die Anregung zu einem zweiten gleichen Tiefenunternehmen gegeben.

Die amerikanische Handelskammer von Berlin hat eine Petition an den Präsidenten Roosevelt gerichtet, welche von zwei sehr wichtigen Gegenständen handelt.

Einer Londoner Neuigkeitsagentur ist aus St. Petersburg die Nachricht zugegangen, daß bei einem furchtbaren Erdbeben in Schematka, einer Stadt 26 Meilen nordwestlich von Wladiwostok, Hunderte von Menschen ihren Tod gefunden haben.

Auf einer Spazierfahrt, die der deutsche Kronprinz in Begleitung eines Dieners in einem leichten Jagdwagen unternahm, wurde das Pferd scheu, wollte zur Seite springen und fiel dabei zu Boden.

Neue Gefahren drohen den Altstätten und dem Bureaucratismus, der jedem Fortschritt feindlich gegenüber steht und die Reformbewegung im Keim zu ersticken droht.

Das Londoner auswärtige Amt ist überzeugt davon, daß die von der österreichisch-ungarischen Regierung in Mazedonien zur Ausführung gebrachten Reformpläne ein jämmerliches Fiasko sind.

Wie aus zuverlässiger Quelle in Erfahrung gebracht worden ist, wird Fürst Ferdinand von Bulgarien zum Geburtstag des Kaisers am 27. Januar in Berlin eintreffen.

Einige 207,000 von 268,000 Vergleichen im rheinisch-westfälischen Kohlenbezirk sind jetzt am Streik.

Das Budget, welches dem deutschen Reichstage unterbreitet wurde, enthält einen Ausgabenposten von 191,603 Mark, um den Schaden zu decken, welcher durch die Schwindelen des früheren Reichsbankfaktors Grünthal verursacht wurde.

Zwischen der Regierung dieser Republik einerseits, dem amerikanischen Minister Dawson und Commander A. E. Dillingham andererseits ist ein Vertrag abgeschlossen und unterzeichnet worden, demzufolge die amerikanische Regierung für die absolute Sicherheit des Territoriums der dominikanischen Republik Garantie leistet und es unternimmt, die finanziellen Schwierigkeiten der dominikanischen Republik zu ordnen.

Louis Konrad 305 Lackawanna Ave. Scranton Pa. Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Geschäfts-Ausverkauf. Die Scranton Carpet and Furniture Company, Registriert, gibt das Geschäft auf und offeriert ihr feines Lager von Fußteppichen, Möbeln, etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Scranton Carpet and Furniture Co. (registriert) No. 406 Lackawanna Avenue.

Scranton größter Juwelensachen bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl. Die Winter-Saison, mit ihren zahlreichen gefühlvollen Gelegenheiten ist auch für Sie ein Anlaß zu neuen Anschaffungen.

Trinkt... E. Robinson's Sons Lager-Bier. Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen. Office und Brauerei: 433-435 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen. An Kost lebende, wimmelnde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowie alle entzündliche Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Edw. Siebeker, Deutscher Importeur deutscher Spezialitäten. 530 Lackawanna Avenue.

Erinnert euch beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abteilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Jacob Geiger, jr. 817 Cedar Avenue. Abdrucker von Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents).

Photographisches Atelier von Henry Frey, 421 Lackawanna Avenue, Scranton Pa.

Zenke's... Alderische Bierstube, 213 Penn Avenue.

Chas. Schadt & Co. Feiner, Unfälle und Leben Versicherer, 313 Center Straße, Scranton Pa.

Fred. F. Vindner, 12 Jahre Vorkann in Bräuer's Päderei, 235 Penn Avenue.

„THE ROYAL HOTEL“, Gebr. Keiser, Eigentümer, 433-435 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Interessante Reform.

Eine Akademie für die Fortbildung preussischer Verwaltungsbeamter.

Seiner Excellenz Vorlesungen, Ausfälle und Besichtigungen - Besuch der Kassen - Zusammenkunft der Oberstaats - Die Gehälter.

Von den verschiedenen Reformvorschlägen bezüglich der wissenschaftlichen Ausbildung der preussischen Verwaltungsbeamten ist ein einziger in seinen Anfängen in die Wirklichkeit umgesetzt worden, ohne daß man in weiteren Kreisen geübten Notiz davon genommen hätte: die Akademie für preussische Verwaltungsbeamte.

Die Fortbildungskurse bestehen aus tonneratorischen Vorlesungen, aus Einzelvorträgen sowie aus Ausflügen und Besichtigungen. Während im ersten Semester 12 tonneratorische Vorlesungen angeordnet waren, werden jedoch 5 mangelnde ausstehender Teilnehmerzahl überhaupt nicht zuhande kommen, und an den einzelnen Vorlesungen damals kaum je 10 Hörer teilnehmen, ist die Zahl der Dozenten wie der Teilnehmer inzwischen beträchtlich angefallen.

In Friedenszeiten findet, wie oben angedeutet, diese Abgangsfahrt nur einmal im Jahre und zwar im Dezember statt. Da die großen Verluste an Offizieren im gegenwärtigen Kriege aber eine schnelle Ergänzung erforderlich ist, der Kursus abgeändert worden, der nächste Abgang findet im März 1905 statt und der dann folgende im September.

Die Erblichkeit der Berner Büren. Den Büren im Bärengraben zu Bern, Schweiz, war von einem vor zwei Jahren in Pruntrut verstorbenen Junggefallen testamentarisch dessen ganzes Vermögen zugeworfen worden.

Schreibstifte aus Bronze. Bronzefarbene Schreibstifte zeichnen sich an dem Buntheit gegenüber dadurch aus, daß sie mit ihnen hergestellten Schriftzeichen metallischen Glanz haben.

Die Polizei von Chicago sucht nach Johann Hoch, der zwei Tage nach dem Tode seiner ersten Frau, deren Schwester, Frau Emily Fischer, heiratete und zwei Tage nach seiner zweiten Verheiratung mit \$850, die der zweiten Frau gehörten, durchgebracht sein soll.

Kriegsschulfeier in Tokio.

Feiern und Unterricht der japanischen Offizierskandidaten.

In Tokio fand unlängst die jährliche Abgangsfahrt der Offizierskandidaten der Kriegsschule in Gegenwart des Mikado statt. Schon vom frühen Morgen an waren die Straßen, die vom kaiserlichen Palast bis zu der herrlich auf einer Anhöhe im Stadtteil Ushijima gelegenen Anstalt führen, zu beiden Seiten mit Polizisten besetzt, und am großen Aufmarschort bildete eine wie immer bei solchen Gelegenheiten ehrfurchtsvoll schweigende Volkmenge Spalier.

Da nach der kaiserliche Zug, zunächst erscheint ein Spitzerreiter in einfacher Livree; ein Gen darm zu Pferde folgt, und hinter ihm die Kavallerie-escorte mit der kaiserlichen Standarte, ein goldenes Ehrenantennum in violetter Farbe. Dann kommt der Wagen des Mikado; ihm gegenüber sitzt der Kaiserin, dem Mikado zu Boden gerichtet. Es wäre unerschwinglich, dem Mikado in's Gesicht zu sehen.

Reiche Goldarbeiter sind am Bogus Creek, Wis., entdeckt worden. Eine St. Pauler, Minn., Kompagnie hat bereits das Land von drei Farmern entlang der Creek angekauft und Vorkaufschuß auf 1100 Acker mehr abgeschlossen.

Bei den alten Ägyptern malten die jungen Mädchen sich die Wangen rot und weiß an. Die Lippen wurden mit Scharlach, die Fingernägel mit Zinn gelb gefärbt. Zweiweilen bezogelten man sogar die Nägel, was durch Mumienfunde nachgewiesen worden ist.

Die Königin der Ungarn ist für den hohen Norden abgereist, was das Kameel für die Wüstengänge und dasjenige Thier, das die Natur für die feineren Verhältnisse, unter denen es lebt, ausgerüstet hat. Je größer nämlich die Kälte ist, desto besser gedeiht das genügsame Kamel.

Besondere Gebete um Regen wurden jüngst in Pennsylvania in verschiedenen Orten von Dauphin-, Perry-, Cumberland- und den benachbarten Counties gesprochen. Der jüngste Schneefall hatte wenig zur Besserung der Verhältnisse beigetragen, welche durch die herrschende Dürre entstanden waren.

Die Polizei von Chicago sucht nach Johann Hoch, der zwei Tage nach dem Tode seiner ersten Frau, deren Schwester, Frau Emily Fischer, heiratete und zwei Tage nach seiner zweiten Verheiratung mit \$850, die der zweiten Frau gehörten, durchgebracht sein soll.

Schnitzel.

Merke! Interessantes aus allerlei Welt - für Jeden etwas.

Kanada hat 47 Papiermühlen. In London finden sich jedes Jahr 300 italienische Veierstapler ein.

Maßregeln sind so selten geworden, daß Frankreich und Deutschland deren Einführung verboten haben. Ein Regenfall ist in der Stadt Zouque in Peru völlig unbekannt. Die Stadt hat 14,000 Einwohner.

Die Flotten der Welt umfassen insgesamt 500 Schachtschiffe, 1700 Kreuzer, 1255 Kanonen- und 4600 Torpedoboote. Ein neues Studium hat Professor Reich in der Universität in Madison, Wis., eingeführt, nämlich das Studium der theoretischen und praktischen Geographie.

Ein Auktionsverkauf von Monumenten wurde vor Kurzem in Melbourne, Australien, zum Andenken an die Einführung des achtstündigen Arbeitstages in jenem Lande errichtet. Es ist ein Irrtum zu glauben, daß die Nachtluft in Städten besonders schädlich sei. In den meisten Fällen ist sie weitaus am reinsten, und um 6 Uhr Morgens sogar reiner, als sonst in allen Tagesstunden.

Reiche Goldarbeiter sind am Bogus Creek, Wis., entdeckt worden. Eine St. Pauler, Minn., Kompagnie hat bereits das Land von drei Farmern entlang der Creek angekauft und Vorkaufschuß auf 1100 Acker mehr abgeschlossen.

Bei den alten Ägyptern malten die jungen Mädchen sich die Wangen rot und weiß an. Die Lippen wurden mit Scharlach, die Fingernägel mit Zinn gelb gefärbt. Zweiweilen bezogelten man sogar die Nägel, was durch Mumienfunde nachgewiesen worden ist.

Die Königin der Ungarn ist für den hohen Norden abgereist, was das Kameel für die Wüstengänge und dasjenige Thier, das die Natur für die feineren Verhältnisse, unter denen es lebt, ausgerüstet hat. Je größer nämlich die Kälte ist, desto besser gedeiht das genügsame Kamel.

Besondere Gebete um Regen wurden jüngst in Pennsylvania in verschiedenen Orten von Dauphin-, Perry-, Cumberland- und den benachbarten Counties gesprochen. Der jüngste Schneefall hatte wenig zur Besserung der Verhältnisse beigetragen, welche durch die herrschende Dürre entstanden waren.

Die Königin der Ungarn ist für den hohen Norden abgereist, was das Kameel für die Wüstengänge und dasjenige Thier, das die Natur für die feineren Verhältnisse, unter denen es lebt, ausgerüstet hat. Je größer nämlich die Kälte ist, desto besser gedeiht das genügsame Kamel.

Die Königin der Ungarn ist für den hohen Norden abgereist, was das Kameel für die Wüstengänge und dasjenige Thier, das die Natur für die feineren Verhältnisse, unter denen es lebt, ausgerüstet hat. Je größer nämlich die Kälte ist, desto besser gedeiht das genügsame Kamel.

Die Königin der Ungarn ist für den hohen Norden abgereist, was das Kameel für die Wüstengänge und dasjenige Thier, das die Natur für die feineren Verhältnisse, unter denen es lebt, ausgerüstet hat. Je größer nämlich die Kälte ist, desto besser gedeiht das genügsame Kamel.